

Protokoll

zur Bekämpfung widerrechtlicher gewalttätiger Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, in Ergänzung des am 23. September 1971 in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt

Abgeschlossen in Montreal am 24. Februar 1988

Von der Bundesversammlung genehmigt am 18. Juni 1990²

Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 9. Oktober 1990

In Kraft getreten für die Schweiz am 8. November 1990

(Stand am 25. Juli 2006)

Die Vertragsstaaten dieses Protokolls,

in der Erwägung, dass widerrechtliche gewalttätige Handlungen, welche die Sicherheit von Personen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, gefährden oder zu gefährden geeignet sind oder eine Gefahr für den sicheren Betrieb dieser Flughäfen darstellen, das Vertrauen der Völker der Welt in die Sicherheit auf diesen Flughäfen untergraben und die sichere und geordnete Durchführung der Zivilluftfahrt für alle Staaten beeinträchtigen,

in der Erwägung, dass solche Handlungen der Völkergemeinschaft Anlass zu ernster Besorgnis geben und dass es zur Abschreckung von solchen Handlungen dringend notwendig ist, geeignete Massnahmen zur Bestrafung der Täter vorzusehen,

in der Erwägung, dass es notwendig ist, in Ergänzung des am 23. September 1971³ in Montreal beschlossenen Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt Bestimmungen anzunehmen, um solchen widerrechtlichen gewalttätigen Handlungen auf Flughäfen, die der internationalen Zivilluftfahrt dienen, entgegenzutreten –

haben folgendes vereinbart:

Art. I

Dieses Protokoll ergänzt das am 23. September 1971 in Montreal beschlossene Übereinkommen zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt (im folgenden als «Übereinkommen» bezeichnet); zwischen den Vertragsparteien dieses Protokolls werden das Übereinkommen und das Protokoll als eine einzige Übereinkunft angesehen und ausgelegt.

AS 1990 1935; BBl 1989 III 425

¹ Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der entsprechenden Ausgabe dieser Sammlung.

² AS 1990 1934

³ SR 0.748.710.3. Die in Art. II erwähnten Änd. sind eingefügt im genannten Übereink.

Art. II

(1) In Artikel 1 des Übereinkommens wird der folgende neue Absatz 1^{bis} hinzugefügt:

...⁴

(2) In Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe a des Übereinkommens werden nach den Worten «Absatz 1» die folgenden Worte eingefügt:

...⁵

Art. III

In Artikel 5 des Übereinkommens wird der folgende Absatz 2^{bis} hinzugefügt:

...⁶

Art. IV

Dieses Protokoll liegt am 24. Februar 1988 in Montreal für die Teilnehmerstaaten der vom 9. bis 24. Februar 1988 in Montreal abgehaltenen Internationalen Luftrechtskonferenz zur Unterzeichnung auf. Nach dem 1. März 1988 liegt das Protokoll bis zu seinem Inkrafttreten gemäss Artikel VI für alle Staaten in London, Moskau, Washington und Montreal zur Unterzeichnung auf.

Art. V

(1) Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation durch die Unterzeichnerstaaten.

(2) Ein Staat, der nicht Vertragsstaat des Übereinkommens ist, kann dieses Protokoll ratifizieren, wenn er gleichzeitig das Übereinkommen nach dessen Artikel 15 ratifiziert oder ihm beiträgt.

(3) Die Ratifikationsurkunden werden bei den Regierungen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, des Vereinigten Königreichs Grossbritannien und Nordirland und der Vereinigten Staaten von Amerika oder bei der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation hinterlegt, die hiermit zu Depositaren bestimmt werden.

Art. VI

(1) Sobald zehn Unterzeichnerstaaten ihre Ratifikationsurkunden zu diesem Protokoll hinterlegt haben, tritt es zwischen diesen Staaten am dreissigsten Tag nach Hinterlegung der zehnten Ratifikationsurkunde in Kraft. Für jeden Staat, der seine Ratifikationsurkunde später hinterlegt, tritt es am dreissigsten Tag nach Hinterlegung seiner Ratifikationsurkunde in Kraft.

⁴ Text eingefügt im genannten Übereink.

⁵ Text eingefügt im genannten Übereink.

⁶ Text eingefügt im genannten Übereink.

(2) Die Depositare lassen dieses Protokoll sogleich nach seinem Inkrafttreten gemäss Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen⁷ und gemäss Artikel 83 des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (Chicago, 1944)⁸ registrieren.

Art. VII

(1) Dieses Protokoll steht nach seinem Inkrafttreten jedem Staat, der nicht Unterzeichnerstaat ist, zum Beitritt offen.

(2) Ein Staat, der nicht Vertragsstaat des Übereinkommens ist, kann diesem Protokoll beitreten, wenn er gleichzeitig das Übereinkommen nach dessen Artikel 15 ratifiziert oder ihm beitrifft.

(3) Die Beitrittsurkunden werden bei den Depositaren hinterlegt; der Beitritt wird am dreissigsten Tag nach der Hinterlegung wirksam.

Art. VIII

(1) Jede Vertragspartei dieses Protokolls kann es durch eine an die Depositare gerichtete schriftliche Notifikation kündigen.

(2) Die Kündigung wird sechs Monate nach Eingang der Notifikation bei den Depositaren wirksam.

(3) Die Kündigung dieses Protokolls hat nicht ohne weiteres die Wirkung einer Kündigung des Übereinkommens.

(4) Die Kündigung des Übereinkommens durch einen Vertragsstaat des durch dieses Protokoll ergänzten Übereinkommens hat auch die Wirkung einer Kündigung dieses Protokolls.

Art. IX

(1) Die Depositare unterrichten unverzüglich alle Unterzeichnerstaaten dieses Protokolls und alle ihm beigetretenen Staaten sowie alle Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens und alle ihm beitretenden Staaten über

- a) den Zeitpunkt jeder Unterzeichnung und der Hinterlegung jeder Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zu diesem Protokoll und
- b) den Eingang jeder Kündigungsnotifikation zu diesem Protokoll und den Zeitpunkt des Eingangs.

(2) Die Depositare notifizieren den in Absatz 1 bezeichneten Staaten auch den Zeitpunkt, zu dem dieses Protokoll nach Artikel VI in Kraft tritt.

⁷ SR 0.120

⁸ SR 0.748.0

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu von ihren Regierungen gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Montreal am 24. Februar 1988 in vier Urschriften, jede in vier verbindlichen Wortlauten in englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache.

(Es folgen die Unterschriften)

Geltungsbereich am 5. Juli 2006⁹

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)		In-Kraft-Treten	
Ägypten	25. Juli	2000	24. August	2000
Albanien	29. April	2002 B	29. Mai	2002
Algerien	6. Oktober	1995 B	5. November	1995
Andorra*	22. Mai	2006 B	21. Juni	2006
Äquatorialguinea	14. Januar	2004 B	13. Februar	2004
Argentinien	12. Februar	1992	13. März	1992
Armenien	10. September	2002 B	10. Oktober	2002
Aserbaidschan	23. März	2000 B	22. April	2000
Äthiopien	15. Dezember	1999	14. Januar	2000
Australien	23. Oktober	1990 B	22. November	1990
Bahrain	12. Februar	1996 B	13. März	1996
Bangladesch	27. Juni	2005 B	27. Juli	2005
Barbados	12. September	2002 B	12. Oktober	2002
Belarus	1. Mai	1989	6. August	1989
Belgien	20. April	1999	20. Mai	1999
Belize	10. Juni	1998 B	10. Juli	1998
Benin	19. April	2004	19. Mai	2004
Bhutan	26. August	2005 B	25. September	2005
Bolivien	1. Februar	2002	3. März	2002
Bosnien und Herzegowina	15. August	1994 N	6. März	1992
Botsuana	30. Oktober	2000 B	29. November	2000
Brasilien	9. Mai	1997	8. Juni	1997
Brunei	20. Dezember	2000 B	19. Januar	2001
Bulgarien	26. März	1991	25. April	1991
Burkina Faso	8. Dezember	1998 B	7. Januar	1999
Chile	15. August	1989	14. September	1989
China*	5. März	1999	4. April	1999
Hongkong	18. Juni	1997	1. Juli	1997
Costa Rica	22. April	2003	22. Mai	2003
Cook-Inseln	14. April	2005 B	14. Mai	2005
Dänemark	23. November	1989	23. Dezember	1989
Färöer	27. September	1994	1. Oktober	1994
Deutschland	25. April	1994	25. Mai	1994
Dominica	26. Juli	2005 B	25. August	2005
Dschibuti	11. Juni	2004 B	11. Juli	2004
Ecuador	4. März	2004 B	3. April	2004
El Salvador	8. April	1998	8. Mai	1998
Estland	22. Dezember	1993 B	21. Januar	1994

⁹ Eine aktualisierte Fassung des Geltungsbereiches findet sich auf der Internetseite des EDA (<http://www.eda.admin.ch/eda/g/home/foreign/intagr/database.html>).

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)	In-Kraft-Treten
Fidschi	21. September 1992 B	21. Oktober 1992
Finnland	3. April 1998	3. Mai 1998
Frankreich*	6. September 1989	6. Oktober 1989
Gabun	13. August 2003	12. September 2003
Gambia	16. Juni 2000 B	16. Juli 2000
Georgien	15. Februar 1999 B	17. März 1999
Ghana	15. Juli 1997	14. August 1997
Grenada	15. Januar 2002 B	14. Februar 2002
Griechenland	25. April 1991	25. Mai 1991
Guatemala	11. Oktober 1994 B	10. November 1994
Guinea	1. Oktober 1998 B	31. Oktober 1998
Guyana	19. Juni 2004 B	19. Juli 2002
Honduras	20. Januar 2004 B	19. Februar 2004
Indien	22. März 1995 B	21. April 1995
Irak	31. Januar 1990 B	2. März 1990
Iran	14. Februar 2002 B	16. März 2002
Irland	26. Juli 1991	25. August 1991
Island	9. Mai 1990	8. Juni 1990
Israel	2. April 1993	2. Mai 1993
Italien	13. März 1990	12. April 1990
Jamaika	18. August 2005	17. September 2005
Japan	24. April 1998 B	24. Mai 1998
Jordanien	18. September 1992	18. Oktober 1992
Kambodscha	8. November 1996 B	8. Dezember 1996
Kamerun	13. März 2003	12. April 2003
Kanada	2. August 1993	1. September 1993
Kap Verde	12. September 2002 B	12. Oktober 2002
Kasachstan	18. Mai 1995 B	17. Juni 1995
Katar	17. Juni 2003 B	17. Juli 2003
Kenia	5. Oktober 1995	4. November 1995
Kirgisistan	28. Februar 2000 B	29. März 2000
Kolumbien	14. Januar 2004 B	13. Februar 2004
Korea (Nord)	19. Juli 1995	18. August 1995
Korea (Süd-)	27. Juni 1990	27. Juli 1990
Kroatien	12. Juni 1993 N	8. Oktober 1991
Kuba	31. Oktober 2001 B	30. November 2001
Kuwait	8. März 1989	6. August 1989
Laos	7. Oktober 2002 B	6. November 2002
Lettland	13. April 1997 B	13. Mai 1997
Libanon	27. Mai 1996	26. Juni 1996
Liberia	10. März 2003	9. April 2003
Libyen	26. Juli 1996 B	25. August 1996
Liechtenstein	26. Februar 2001 B	28. März 2001
Litauen	4. Dezember 1996 B	3. Januar 1997

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)	In-Kraft-Treten
Luxemburg	14. November 2003	14. Dezember 2003
Madagaskar	30. März 1998	29. April 1998
Malediven	22. März 1999 B	21. April 1999
Mali	31. Oktober 1990 B	30. November 1990
Malta	14. Juni 1991 B	14. Juli 1991
Marokko	15. Februar 2002	17. März 2002
Marshallinseln	30. Mai 1989	6. August 1989
Mauretanien	8. Juli 2003 B	7. August 2003
Mauritius	17. August 1989	16. September 1989
Mazedonien	4. Januar 1995 N	17. September 1991
Mexiko	11. Oktober 1990	10. November 1990
Mikronesien	19. März 2003 B	18. April 2003
Moldau	20. Juni 1997 B	20. Juli 1997
Monaco	22. Dezember 1993 B	21. Januar 1994
Mongolei	22. September 1999 B	22. Oktober 1999
Mosambik	16. Januar 2003 B	15. Februar 2003
Myanmar	20. Mai 1996 B	21. Juni 1996
Namibia	4. November 2005 B	4. Dezember 2005
Nauru	19. August 2005 B	18. September 2005
Neuseeland	2. August 1999	1. September 1999
Nicaragua	23. April 2002 B	23. Mai 2002
Niederlande*	11. Juli 1995	10. August 1995
Aruba	12. Dezember 2005	12. Dezember 2005
Nigeria	25. März 2003 B	24. April 2003
Norwegen	29. Mai 1990	28. Juni 1990
Oman	27. November 1992 B	27. Dezember 1992
Österreich	28. Dezember 1989	27. Januar 1990
Pakistan	26. September 2000	26. Oktober 2000
Palau	12. Oktober 1995 B	11. November 1995
Panama	10. April 1996 B	10. Mai 1996
Papua-Neuguinea	11. Juli 2002 B	10. August 2002
Paraguay	23. Juli 2002 B	22. August 2002
Peru	7. Juni 1989	6. August 1989
Philippinen	17. Dezember 2003	16. Januar 2004
Polen	12. August 2004	11. September 2004
Portugal	18. Dezember 2001	17. Januar 2002
Ruanda	16. Mai 2002	15. Juni 2002
Rumänien	3. September 1998	3. Oktober 1998
Russland	31. März 1989	6. August 1989
St. Lucia	11. Juni 1990 B	11. Juli 1990
St. Vincent und die Grenadinen	29. November 1991	29. Dezember 1991
Samoa	9. Juli 1998 B	8. August 1998
São Tomé und Príncipe	8. Mai 2006 B	7. Juni 2006

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)		In-Kraft-Treten	
Saudi-Arabien	21. Februar	1989	6. August	1989
Schweden	26. Juli	1990	25. August	1990
Schweiz	9. Oktober	1990	8. November	1990
Senegal	24. März	2003	24. März	2003
Serbien	6. September	2001 N	27. April	1992
Seychellen	21. Mai	2004 B	20. Juni	2004
Singapur	22. November	1996 B	22. Dezember	1996
Slowakei	20. März	1995 N	1. Januar	1993
Slowenien	27. Mai	1992 N	25. Juni	1991
Spanien	8. Mai	1991	7. Juni	1991
Sri Lanka	11. Februar	1997	13. März	1997
Südafrika	21. September	1998 B	21. Oktober	1998
Sudan	15. Mai	2000	14. Juni	2000
Suriname	27. März	2003 B	26. April	2003
Syrien	18. Juli	2002 B	17. August	2002
Tadschikistan	29. Februar	1996 B	30. Juni	1996
Tansania	9. März	2004	8. April	2004
Thailand	14. Mai	1996 B	13. Juni	1996
Togo	9. Februar	1990	11. März	1990
Tonga	10. Dezember	2002 B	9. Januar	2003
Trinidad und Tobago	3. April	2001 B	3. Mai	2001
Tschechische Republik	25. März	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	7. Juni	1994 B	7. Juli	1994
Turkmenistan	25. Mai	1999 B	24. Juni	1999
Türkei	7. Juli	1989	6. August	1989
Uganda	17. März	1994 B	16. April	1994
Ukraine	3. Januar	1990	2. Februar	1990
Ungarn	7. September	1988	6. August	1989
Uruguay	3. Dezember	1998 B	2. Januar	1999
Usbekistan	7. Februar	1994 B	9. März	1994
Vanuatu	9. November	2005 B	9. Dezember	2005
Vereinigte Arabische Emirate	9. März	1989	6. August	1989
Vereinigte Staaten	19. Oktober	1994	18. November	1994
Vereinigtes Königreich*	15. November	1990	15. Dezember	1990
Insel Man	14. Februar	1997	14. Februar	1997
Vietnam	25. August	1999 B	24. September	1999
Zentralafrikanische Republik	1. Juli	1991 B	31. Juli	1991

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolgeerklärung (N)	In-Kraft-Treten
Zypern	23. April 2002 B	23. Mai 2002

* Vorbehalte und Erklärungen
Die Vorbehalte, Erklärungen und Einwendungen werden in der AS nicht veröffentlicht,
mit Ausnahme jener der Schweiz. Die englischen Texte können auf der Internet-Seite der
Internationalen Zivilluftfahrtsorganisation:
http://www.icao.int/cgi/goto_leb_fr.pl?icao/fr/leb/treaty_f.htm eingesehen oder bei der
Direktion für Völkerrecht, Sektion Staatsverträge, 3003 Bern, bezogen werden.
